

Umzug im Jubiläumsjahr

Neuanfang und Ende einer Ära bei den Stockschützen

Reisbach. (mb) Wenn die Stockschützen heuer die Freiluftsaison eröffnen geht damit eine einschneidende Veränderung einher. Denn dann wird der Stocksport künftig auf den neu renovierten Bahnen im Sportpark stattfinden.

Der Umzug fällt nun genau ins „Jubiläumsjahr“, denn der Verein blickt heuer auf 50-jähriges Bestehen. Er ergab sich aus dem Verkauf des ehemaligen „Huber-Wirts“, auf dessen rückwärtigem Areal der Verein seine Bahnen hatte. Somit müssen die ECLer ihr Gelände räumen. Diese Veränderung war schon von längerer Hand geplant und der Markt Reisbach unterstützte den Verein tatkräftig mit der Ertüchtigung der vorhandenen Asphaltbahnen.

Als nun die Mitglieder im Oktober die Einwinterungsarbeiten vornahmen, verliefen diese intensiver als die üblichen Routine-Handgriffe. Denn zugleich begann man mit dem Rückbau des Vereinsheimes. Der Innenbereich ist bereits leer, das Inventar zwischengelagert. Jetzt wartet man auf den positiven Bescheid zum Bauantrag. Sobald dieser vorliegt, wird das Häusl bei den alten Bahnen abgebaut und beim künftigen Areal errichtet.

Als Thomas Wimmer, Geschäftsstellenleiter der VR-Bank Ostbayern-Mitte eG, Filiale Reisbach, von dem Vorhaben der Stockschützen erfuhr, nahm er mit Ersten Vorstand Alois Eberl Kontakt auf und bot eine finanzielle Unterstützung aus dem Zweckertrag des Gewinnspartvereins an. 1 000 Euro stellte die VR-Bank zur Verfügung, nachdem



Die ECLer freuten sich über die finanzielle Unterstützung. Foto: Bergbauer

es den Verantwortlichen ein Anliegen ist, die örtlichen Vereine zu unterstützen und das Vorhaben der Stockschützen sei genau so ein Anlass, wie er betonte. Er überreichte den Scheck an Ersten Vorsitzenden Alois Eberl, Zweiten Vorsitzenden Josef Maier und Kassierin Silvia Höpfl, die ihn, sichtlich erfreut, entgegen nahmen, denn Ausgaben kommen auf den Verein noch allerhand zu. Gerne gaben sie Auskunft über das Vorhaben.

So möchte man Elemente aus dem bisherigen Bau, so weit möglich, wieder verwenden. Das Vereinsheim am neuen Standort wird um einen Geräteschuppen erweitert. Zusätzlich soll eine überdachte Terrasse entstehen, auch eine neue Küche ist erforderlich. Man hofft alsbald auf „grünes Licht“, denn nach Möglich-

keit sollten Anfang Mai die Arbeiten abgeschlossen sein.

Von langer Hand geplant

Für den Verein bedeutet dies einen Neuanfang und zugleich ein Ende einer langen Ära. Vor 50 Jahren wurde die Anlage beim Gasthaus Huber-Wirt, das im übrigen bis zur Schließung Vereinslokal war, errichtet. Unzählige Trainingsabende, aber auch Turniere verschiedenster Art fanden hier statt. Die Stockbahnen neben dem Fußballfeld entstanden vor etwa 30 Jahren. Acht Bahnen standen damals bereit, auf denen größere Veranstaltungen wie Volksfestturniere oder Marktmeisterschaften ausgetragen wurden. Darüber hinaus nutzten sie immer wieder verschiedene Vereine und Gruppierungen. Die Bahnen kamen in die Jahre und damit einher ging die Verlegung des Austragungsortes auf die Vereinsbahnen.

Dieser Umzug wurde von längerer Hand geplant und im guten Einvernehmen mit Marktgemeinde, Gemeindejugendpfleger Eike Brenner und den Stockschützen voran gebracht. Denn nicht nur die Stockschützen finden hier nun eine neue Bleibe. Von den ursprünglichen zehn Bahnen wurden drei für den Stocksport reserviert. Die restliche Fläche dient nun als Skaterplatz für die junge Generation. Und selbstverständlich möchte der EC Reisbach sein 50-jähriges Bestehen feiern, allerdings zu einem späteren Zeitpunkt, da zunächst die Fertigstellung des neuen Vereinsgeländes Priorität hat.